



Österreichische Gesellschaft
für Public Health

www.oeph.at



Gesundheitsziele - der Weg als Ziel oder Wege zum Ziel?

**17. Wissenschaftliche Tagung
der Österreichischen Gesellschaft für Public Health
St. Pölten, 22. und 23. Mai 2014**

Detailprogramm für die Parallel-Sessions und Poster Sessions

in Kooperation
mit der Niederösterreichischen Gebietskrankenkasse



Donnerstag, 22. Mai 2014

13:00-13:30

Poster Session I

- Review zur Verbesserung der psychosozialen Arbeitsumwelt von Krankenhaus - ÄrztInnen in Europa, Kanada und USA (2009 - 2013) (*Carina Marbler*)
- Implementierungsfinanzierung für Streptokokken-Schnelltest (*Judith Füzi*)
- Gesundheit in Bewegung - Ein interdisziplinäres Projekt für mehr Gesundheit im Alter (*Doris Gebhard*)
- Impairment in the activities of daily living in older adults: results of a population-based cross-sectional study (*Tanja Stamm*)
- Anforderungen und Erwartungen von Steirerinnen und Steirern an die Gesundheitsberufe: Eine qualitative Analyse über die letzte Lebensphase (*Jürgen Kammerhofer*)
- Medizinische Entscheidungen am Lebensende: Einstellungen in der österreichischen Bevölkerung (*Isabella Meier*)
- Langzeittrends in der Prävalenz von Rückenbeschwerden in Österreich - Welche Rolle spielt Adipositas? (*Willibald Stronegger*)
- Settingspezifische Diagnose-, Evaluations- und Monitoringtools zur Messung der Readiness für Gesundheit (*Florian Schnabel*)

Moderation: Thomas Dörner

13:30-15:00

Parallel Session I

1. Workshop Gesundheitsziele

- 1) Weg und Ziel! Die fachliche Begleitung der Rahmen-Gesundheitsziele für Österreich (*Sabine Haas*)
- 2) Prinzipien und Erfolgsfaktoren der Entwicklung und Umsetzung von Gesundheitszielen (*Jürgen Soffried*)
- 3) Strategische Kommunikation als Weg zum Erreichen von Gesundheitszielen - ‚Worst Case‘ und ‚Best Practice‘: Eine theoretisch fundierte Analyse (*Astrid Spatzier*)
- 4) „Mehr Gesundheit für Oberösterreich“ - Prozess für die oberösterreichischen Gesundheitsziele bis 2020 (*Martina Ecker-Glasner*)
- 5) Monitoring der OÖ Gesundheitsziele (*Markus Peböck*)
- 6) Zum Monitoring von Gesundheitszielen braucht es Daten aus dem Gesundheitssystem: Ergebnisse der Wintertagung der Österreichischen Public Health Gesellschaft (ÖGPH) und Vorarlberger Public Health Gesellschaft (VGPH) (*Günter Diem*)

Moderation: Holger Penz



2. Ziel 2 – Für gesundheitliche Chancengerechtigkeit zwischen den Geschlechtern und sozioökonomischen Gruppen, unabhängig von Herkunft und Alter sorgen

- 1) Chancengerechtigkeit in den österreichischen Rahmen-Gesundheitszielen (*Petra Winkler*)

Donnerstag, 22. Mai 2014

13:30-15:00

- 2) Gesundheitliche Chancengleichheit für vulnerable Gruppen im Setting „Kleinstadt“ - Der demokratische Ansatz in der Gesundheitsförderung am Modellprojekt „Ischler Gesundheitswerkstatt“ (*Rudolf Adamek*)
- 3) Abschätzung der Wirksamkeit kommunaler Gesundheitsförderung zur Förderung gesundheitlicher Chancengerechtigkeit (*Sigrid Mairhofer*)
- 4) Gleiches Recht für alle? - Gesundheitsförderung via Videodolmetschen (*Maria Kletecka-Pulker*)
- 5) „Out-of-pocket“-Kosten chronischer Schmerzerkrankungen (*Matthias Ranftler*)
- 6) Gesundheitsbedürfnisse und Gesundheitsförderung bei sozial benachteiligten Alleinerzieherinnen in Wien (*Petra Zykan*)

Moderation: Eva Schwarz



3. Ziel 4 – Natürliche Lebensgrundlagen wie Luft, Wasser und Boden sowie alle unsere Lebensräume auch für künftige Generationen nachhaltig gestalten und sichern

- 1) Einflüsse von naturräumlichen Gegebenheiten auf das Bewegungsverhalten junger Erwachsener am Beispiel der Bundesländer Burgenland und Tirol (*Barbara Szabo*)
- 2) Barrierefreies Wohnen - das eigene Zuhause länger genießen (*Manuel Kaider*)
- 3) Dust is in the Air: Staubexposition und Lungenfunktion (*Daniela Haluza*)
- 4) Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden durch Gärten (*Markus Schwab*)
- 5) Ist Gesundheitsförderung für Printmedien ein Thema? Der Beitrag der Printmedien zur Gesundheitsförderung am Beispiel der Berichterstattung über Risikoverhalten im Zusammenhang mit Alkohol, Drogen und Tabak im öffentlichen Raum (*Katrin Gasior*)

Moderation: Martin Cichocki



4. Ziel 7 – Gesunde Ernährung mit qualitativ hochwertigen Lebensmitteln für alle zugänglich machen

- 1) Förderliche und hinderliche Faktoren bei der Implementation der Baby-friendly Hospital Initiative in Österreich (*Christina Wieczorek*)
- 2) Adipositas bei Kindern und Jugendlichen - Die Rolle der Belohnungssensitivität und essgestörten Verhaltens (*Barbara Gutsche*)
- 3) GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN - die Steiermark im Gleich-Gewicht (*Johanna Stelzhammer*)
- 4) Einfluss des initialen Ernährungsmusters auf die Gewichtsreduktion durch das webbasierte Programm KiloCoachTM (*Eva Luger*)

Donnerstag, 22. Mai 2014

13:30-15:00	5) Diabetesprävention bei geriatrischen Patientinnen und Patienten (<i>Elke Wurmhöringer</i>) Moderation: Rita Kichler
15:30-17:00  	Parallel Session II 5. Ziel 10 – Qualitativ hochstehende und effiziente Gesundheitsversorgung für alle nachhaltig sicherstellen 1) Die Tauglichkeit von Finanzziele als Steuerungsansatz in der Gesundheitsversorgung (<i>Herwig Ostermann</i>) 2) Versorgungskoordination auf dem Prüfstand: Ansätze zur Messung aus Systemperspektive und aus Sicht der Patienten (<i>Timo Fischer</i>) 3) Modell zur Berechnung des zukünftigen Bedarfs an hämatologischen und onkologischen Ärzten bis ins Jahr 2020 (<i>Jörg Munck</i>) 4) Suizidprävention im Rahmen der medizinischen Primärversorgung. Projekt Gatekeeper Schulung für Hausarztpraxen (<i>Thomas Kapitany</i>) 5) Die Rolle der Medien bei gesundheitsbezogenen Entscheidungen. Eine empirische Studie zu den Informationsquellen bei der Wahl eines Krankenhauses (<i>Astrid Spatzier</i>) 6) Qualitätsmanagement in der Expertenorganisation Krankenhaus (<i>Johanna Strempl</i>) Moderation: Elisabeth Krahulec 6. Ziel 5 – Durch sozialen Zusammenhalt die Gesundheit stärken 1) Vorsorgeuntersuchung und Migrant/innen - Die Kooperation der Österreichischen Sozialversicherung mit dem Beratungszentrum für Migranten und Migrantinnen in Wien (<i>Gerald Brunner</i>) 2) Soziodemographische Aspekte und Brustkrebsscreeningverhalten (<i>Daniela Haluza</i>) 3) Barrieren beim Zugang zum italienischen Gesundheitssystem für Roma (<i>Thordis von Maltitz</i>) 4) Community Health Projekt - Lehrmethoden für den Erwerb von erweiterten Kompetenzen in der Pflege (<i>Melitta Horak</i>) 5) Evidenzbasierte und peer-reviewte Entwicklung eines Anwendungsleitfadens für die kommunale Gesundheitsförderung in Österreich, 2014 (<i>Maria Auer</i>) 6) PHYSIOLOGIK - ein individuelles Behandlungsmodell zur Steigerung des Empowerments sowie der Compliance von PatientInnen in der Physiotherapie (<i>Nicole Haindl</i>) Moderation: Ruth Kutalek

Donnerstag, 22. Mai 2014

15:30-17:00



ad Parallel Session II

7. Ziel 6 – Gesundes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche bestmöglich gestalten und unterstützen

- 1) Screening auf sozialmedizinische Risikofaktoren während der Schwangerschaft: was empfehlen internationale evidenzbasierte Leitlinien? (*Inanna Reinsperger*)
- 2) Postnatal acculturative stress and coping strategies of Chinese and Japanese migrant women in Austria - a qualitative study (*Yuki Seidler*)
- 3) Gesunder Kindergarten - gemeinsam wachsen (*Corinna-Maria Schaffer*)
- 4) Ressourcen und Kapazitäten für die Implementierung schulischer Gesundheitsförderung: Ergebnisse einer Mehrfallstudie (*Michaela Adamowitsch*)
- 5) Ergotherapie bei Kindern und Jugendlichen - Literaturübersicht zu Indikationen, Inanspruchnahme und Empfehlungen (*Johanna Breuer*)
- 6) Parental refusal of childhood vaccinations in Vienna (*Courtney Day*)

Moderation: Brigitte Piso



8. Ziel 3 – Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken

- 1) Welchen Beitrag kann die Krankenversorgung zur Realisierung des österreichischen Rahmengesundheitsziels No. 3 - Gesundheitskompetenz der Bevölkerung stärken - leisten? Gesundheitskompetente Krankenbehandlungsorganisationen als Weg zum Ziel (*Christina Dietscher*)
- 2) Gesundheitskompetenz durch Kurse zum Aktiven Altern steigern. Wie ist das möglich? (*Katharina Resch*)
- 3) Gesundheitskompetenz (Health Literacy) bei Patientinnen und Patienten mit chronischen Schmerzen in Österreich (*Philipp Köppen*)
- 4) Grazer Pilotprojekt „Die Generation 50+ auf der Überholspur“ (*Alexander Riegler*)
- 5) Der Transfer von Wissen vom Experten zum Laien (*Alexander Riegler*)
- 6) Social Media - Eine neue Herausforderung für Gesundheitsexperten (*Alexander Riegler*)

Moderation: Günter Diem

10:15-11:45



Parallel Session III

9. Ziel 1 – Gesundheitsförderliche Lebens- und Arbeitsbedingungen für alle Bevölkerungsgruppen durch Kooperation aller Politik und Gesellschaftsbereiche schaffen

- 1) Modellversuch: Einstiegshilfe in die Betriebliche Gesundheitsförderung für Klein- und Mittelbetriebe (*Kathrin Hofer*)
- 2) Projektpräsentation: Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Einrichtungsverbund ReAL-Bad-Tölz Partizipation-Transparenz-Lernendes System (*Eva-Marie Torhorst*)
- 3) Systematische Managementintegration von Betrieblichem Gesundheitsmanagement (*Eva-Marie Torhorst*)
- 4) Undercover - Gesundheitskommunikation als ein Weg zu Gesundheitszielen: Eine Analyse zum oftmals unterschätzten Wegbegleiter Gesundheitskommunikation (*Astrid Spatzier*)
- 5) Gesundheit als Kommunikationsarena - Ein Plädoyer für Gesundheitskommunikation als Aspekt zum Erreichen von Gesundheitszielen (*Astrid Spatzier*)
- 6) Potentiale der qualitativen Personalzusammensetzung im intramuralen Pflegebereich (*Barbara Leyrer*)

Moderation: Frank Amort



10. Ziel 8 – Gesunde und sichere Bewegung im Alltag durch entsprechende Gestaltung der Lebenswelten fördern

- 1) Und sie bewegen sich doch - Stellenwert der gesetzlichen Krankenversicherungen in der Gesundheitsförderung und (Primär)Prävention am Beispiel körperlicher Aktivität (*Nadine Zillmann*)
- 2) Partizipation in der Gesundheitsberichterstattung am Beispiel des OÖ Gesundheitsziels 6 (Bewegung im Jugendalter erhöhen) (*Richard Birgmann*)
- 3) Tumorprävention: möglicher Einfluss von Lebensstilfaktoren unter besonderer Berücksichtigung der Bewegung - Wahrnehmung und Wissen um diese Gesundheitsförderung in der Bevölkerung (*Beatrice Drach-Schauer*)
- 4) Bewegungsverhalten von Wiener Medizinstudierenden im Vergleich zur gleichaltrigen Allgemeinbevölkerung (*Bettina Maier*)
- 5) Qualitätsmanagement - Die Alternative zum Allokationsdruck? Das Projekt „Xsund Leben in der Olympiaregion Seefeld“ (*Maren Porzelt*)

Moderation: Hans-Christian Miko

Freitag, 23. Mai 2014

10:15-11:45



ad Parallel Session III

11. Ziel 9 – Psychosoziale Gesundheit in allen Bevölkerungsgruppen fördern

- 1) Suizidprävention durch Zusammenarbeit mit den Medien (*Gernot Sonneck*)
- 2) Googling Suicide: Informationen über Suizid, die im Internet mittels Suchmaschinen gefunden werden können (*Benedikt Till*)
- 3) Zukünftiges Risiko für Arbeitsmarkt marginalisierung von jungen Personen nach Suizidversuch - eine populationsbasierte, prospektive Kohortenstudie (*Thomas Niederkrotenthaler*)
- 4) Die langfristigen Auswirkungen von Katastrophen auf das Public Health System unter besonderer Berücksichtigung der psychosozialen Unterstützung (*Margit Raich*)
- 5) Suizidprävention im Alter (*Claudius Stein*)
- 6) Vom Konzept zur Umsetzung: SUPRA und die Kontaktstelle zur Suizidprävention (*Alexander Grabenhofer-Eggerth*)

Moderation: Nathalie Burkert

12. Mixed Public Health

- 1) Folgen von politischen Entscheidungen systematisch abschätzen - Erfahrungen zur Etablierung des Instruments Gesundheitsfolgenabschätzung in Österreich (*Christine Knaller*)
- 2) Prävalenz kardiovaskulärer Risikofaktoren bei HIV-positiven Personen in Österreich (*Bernhard Haider*)
- 3) Cardiovascular Screening and Management in periodic health examinations by GPs in Vienna (*Franz Piribauer*)
- 4) Einstellungen zur Sterbehilfe unter Grazer Medizinstudierenden (*Birgit Mußbacher*)
- 5) Anaphylaxie - eine mögliche Ursache für suchtgiftbezogene Todesfälle? (*Ute Maurer*)

Moderation: Kathryn Hoffmann

11:45-12:30

Poster Session II

- Wohlbefinden am radiologischen Arbeitsplatz durch spezielle Licht- und Farbsysteme (*Gabriele Schwarzmüller-Erber*)
- Elternpartizipation bei der Schulischen Gesundheitsförderung am Beispiel oberösterreichischer Volksschulen (*Margaretha Bäck*)
- High-Risk Medical Devices - Evaluation of Defined Medical Procedure-based Frequencies (*Christoph Urach*)
- Betriebliches Eingliederungs- und Gesundheitsmanagement: Prävention (*Nikolaus Haslinger*)
- „Gesunde Bezirke“ - vom Projekt zum Programm (*Veronika Herkner*)

Freitag, 23. Mai 2014

11:45-12:30

ad Poster Session II

- Gesundheitsziele der Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau (*Ulrike Schlägl*)
- Einrichtungsübergreifendes Modell zur Nutzenbewertung von E-Health Strategien (*Christoph Pfänder*)
- Entwicklung des Gesundheitsleitbildes der Stadt Graz - Ein Ansatz zur Förderung von Health in all Policies (*Bianca Neuhold*)
- Mobile KindergartenpsychologInnen (*Ilona Schöppl*)
- Risikomanagement in Aufbau und Verwaltung integrierter Logistikketten - Dimensionen, Verfahren und Integration in das Supply Chain Management in Gesundheitsbetrieben (*Carmen Buschek*)
- KEEP-Modell als theoretischer Bezugsrahmen zur Umsetzung systemischer Gesundheitsförderung im Setting Kindergarten (*Magdalena Thaller*)
- Gesundheitsberichterstattung in Oberösterreich (*Martin Reif*)

Moderation: Barbara Gravogl und Leo Manseder

Medieninhaber: NÖ Gebietskrankenkasse

Für den Inhalt verantwortlich: Abteilung Gesundheitsförderung und Prävention / Österreichische Gesellschaft für Public Health

Quelle für Logos und Text der Rahmengesundheitsziele: Bundesministerium für Gesundheit

Fotos: www.shutterstock.com, www.istockphoto.com, www.bilderbox.biz, www.photocase.com

3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 3

Tel.: 050899-6215, www.noegkk.at